



Sammlungsbereich

Korrespondenzen

Verfasser*in

Georg Kolbe

Adressat*in

Julia Hauff

Datierung

22.10.1938

Umfang

1 Briefkarte mit Briefumschlag

Erwerbung

Schenkung aus Privatbesitz, 1993

Inventarnummer

GK.597_005

Transkript

vorhanden

Datensatz in Kalliope

1546427

Rechte

Public Domain Mark 1.0

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe trat im November 1938 eine durch die Reichskammer der bildenden Künste genehmigte Spanienreise an. Im Auftrag der Rohstoff- und Wareneinkaufsgesellschaft (ROWAK) porträtierte er dort den Diktator Francisco Franco.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)



G K

M

22.X 38

Liebe Julia, dass
Ihre Anfahrt diesmal
verschoben wurde, ist
vielleicht ganz gut, denn
[ich] bin jetzt besonders
„durchgedreht“, wie man
das hierzulande nennt.

Seite 2

Der Tag d. Abreise ist noch
nicht festgelegt – wird jedoch
plötzlich angesetzt werden.

Leider muss ich damit rech-
nen, den ganzen November
zu verlieren – und komme ich
einstens zurück, so wird
mich ein Berg von Arbeit
erwarten – Sehr hässlich!

Es ist schon viel schöner,
sich wieder einmal unter-
wegs zu treffen? Alles Gute

Ihr alter GK